

## Leserbriefe



Von Klaus Schwald (Steinen)

Do, 09. Juli 2020

Steinen



Das Steinener Freibad bleibt dicht, die Becken sind aber gefüllt. Das ärgert eine Leserin. Foto: Erich Meyer

### VERKEHR/KOMMUNALAUF SICHT

#### Nicht konsterniert

Zu "Verkehrsthema flott abgehakt – Klaus Schwald konsterniert" (BZ vom 4. Juli 2020)

Von konsterniert kann keine Rede sein; vielmehr war zu erwarten, was Bürgermeister und Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 30. Juni an Demokratieverständnis an den Tag gelegt haben, nämlich keines. Die Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach hatte in dieser Sache zur Gesetzes- und Verfahrenstreue alles gesagt, was zu sagen war: Rechtswidrig! Deshalb – und nur deshalb – hat der Bürgermeister den Tagesordnungspunkt ja überhaupt erneut auf die Agenda der öffentlichen Sitzung gesetzt. Dass erneut eine einmalige Chance verspielt wurde, um alle Einwohner, Interessengruppen und Mandatsträger zu einer gemeinsamen Denkhaltung und Strategie in Sachen Verkehrsproblematik in Steinen zu bewegen; dieses Licht ist den Damen und Herren des Gemeinderates leider wieder nicht aufgegangen. Wen wundert' s noch?

Klaus Schwald, Steinen

## FREIBAD STEINEN

### Schwimmbad überbauen

Zum Artikel "Das Freibad bleibt geschlossen" von Robert Bergmann (BZ vom 2. Juli 2020)

2,6 Millionen Liter unnötig eingefülltes Wasser in den Becken (damit das Bad nicht aus den Fugen gerät) – alleine die Gäste dürfen nicht kommen, weil die Gemeinderäte aus Steinen es so wollen. Vielen Dank! Mit ihrer Abstimmung schicken sie das engagierte Bade-Team in die Kurzarbeit (obwohl alle Vorbereitungen auf Anordnung abgeschlossen wurden) und alle Bürger können schauen, wo sie ihre Freizeit verbringen. Corona lässt grüßen. Schauen Sie über ihren Tellerrand nach Schopfheim: Beim gleichen Betreiber funktioniert dort das Corona-System. Keine Rutsche, kein Sprungbrett, Online-Tickets (dadurch entfällt das Zählen der Gäste). Gäste und Bademeister sind zufrieden. Und bei den Gästen in Schopfheim sind die Steinener Gemeindevertreter die Lachnummer. Ein Tipp: Überbauen Sie das Schwimmbad-Gelände ("Wohnen am Schwimmbad" könnte die neue Wohnform heißen) und die Gemeindevertreter müssen keine freiwilligen Ausgaben für die steuerzahlende Bevölkerung mehr ausgeben. Die nächste Wahl kommt bestimmt. Ingrid Kowalew, Steinen

## TEMPO 30

### Es gibt Fragen

Zum Artikel "Sicherheit auf Umwegen" von Robert Bergmann (BZ vom 6. Juli 2020)

Wenn ich den Bericht von Herrn Bergmann lese, dann stellen sich mir folgende Fragen: 1. Im Jahr 2017 wurde durch den Bund beschlossen, dass vor allen Schulen, Kitas sowie Alten- und Pflegeheimen Tempo 30 eingeführt werden muss! Ist das beim Landratsamt Lörrach, Fachbereich Verkehr, nicht angekommen? 2. Gibt es in der Eisenbahn- und Kanderner Straße in Steinen keine derartigen Einrichtungen?

3. Laut Frau Munzig in einem Interview in Der Sonntag vor einiger Zeit, gibt es im Straßenverkehrsrecht keinen "Graubereich". Aber immer die Entscheidungsmöglichkeit zum Wohl von Einwohnern. Warum kann es dann keine eindeutige Entscheidung pro 30er Zonen geben? 4. Warum gibt es im Landkreis in sehr vielen Gemeinden Tempolimits, auch wenn es teilweise eher "unwichtige" Straßen sind ( z.B. die Brückenstraße von Brombach nach Hauingen in ganzer Länge )? Viele andere "Nebenstrecken" im ganzen Landkreis sind ebenfalls mit Tempo 30 belegt. Mit welcher Begründung? Ist Steinen etwa ein Sonderfall ?

5. Sind Behörden eigentlich nur da, um buchstabengetreu Paragraphen und Vorschriften zu erfüllen, auch wenn es dem gesunden Menschenverstand widerspricht, oder "dienen" sie primär dem Wohle der Bürger? 6. Wieso kann die Verwaltung inklusive Gemeinderat sich nicht auf die unter 1. genannte Vorschrift berufen, sondern muss den komplizierten Weg über Lärmgutachten gehen? Wahrscheinlich muss erst etwas Schlimmes passieren. Aber dann hat natürlich wieder mal keiner Schuld.

Joachim Wirth, Steinen

Ressort: **Steinen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 09. Juli 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

---